

© Robert Fessler

Kindergarten Muntlix

Fidelisgasse 1
6835 Zwischenwasser Muntlix,
Österreich

ARCHITEKTUR
HEIN architekten zt

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Zwischenwasser

TRAGWERKSPLANUNG
SSD Beratende Ingenieure

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Gernot Thurnher

FERTIGSTELLUNG
2013

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

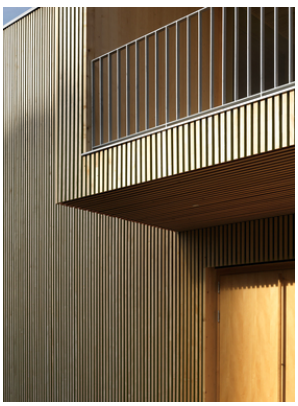
PUBLIKATIONSDATUM
20. April 2014

Die Baukulturgemeinde Zwischenwasser hat seit zwanzig Jahren einen Gestaltungsbeirat. Es lag also nahe, für den Neubau des Kindergartens einen Wettbewerb auszuschreiben, nachdem das langjährige Provisorium ausgedient hatte. Gefragt war ein kompaktes, ökonomisch-ökologisches Gebäude.

Nun fädeln sich alle Kommunalbauten (Gemeindeamt, Jugendhaus, Pfarrhaus, Schule) an der Fidelisstraße, die Längsachse zur Kirche, auf. Etwas zurückgesetzt von der Straße und den Nachbargebäuden, entsteht mit dem neuen Kindergarten ein Vorplatz, der die straßenübergreifend abwechselnde Platzfolge vom Gemeindesaal bis zur Kirche vervollständigt. Der Pavillon orientiert sich gleichwertig in alle Richtungen, wie ein Kleeblatt im weiten Grün. Eine kompakte Kiste, und doch wird sie durch die Gliederung des Baukörpers vielschichtig erlebbar: Die thermische Hülle bekommt Loggien und einen Eingangsanbau vorgehängt. Kalträume also, die mit der rot-grün schimmernden Fassade in einem Guss zur Skulptur gehören. Der changierende Effekt ergibt sich durch Lasierung der vertikalen Fassadenlatten, auf einer Seite rot, auf der anderen Seite grün, stirnseitig bleibt Holz natur. Das kompakte Gebäude ist ein Holzbau mit Passivhausstandard. Das benötigte Konstruktionsholz kommt aus dem Gemeindewald.

Auch im Inneren wird klar gegliedert und diffizil verzahnt. Die Garderoben bilden Gassen in der kleinen Stadt, die Holztreppen Passagen nach Draußen. Überall, auch im Bewegungsraum, geht ansonsten der Stampflehmboden durch. Das Aushubmaterial wurde mit Schubkarren ins Haus eingebracht. Die Gemeinde Zwischenwasser machte daraus ein Bürgerbeteiligungsprojekt, bei dem die Mitarbeiter des Bauhofs und die Asylwerber aus den beiden Heimen einbezogen wurden. Fachmännisch gestampft ergibt sich eine haptisch ansprechende Oberfläche und der Boden dient zudem als Speichermasse für den Holzbau.

Die Raumeinteilung ist klug angelegt. Insgesamt drei Gruppenräume hängen jeweils mit einem Ausweichraum für Schlafen, Lesen zusammen, dazwischen eingeschoben



© Robert Fessler



© Robert Fessler



© Robert Fessler

ist ein Block mit Nassräumen, von der Garderobe aus begehbar, innen Küche und Lager. Diese Sequenz lässt sich mit Vorhängen und einer Schiebetüre zonieren. Räumliche Vielfalt, trotz einfach klarer Grundrissen, kompakt und ökonomisch. Man spart sich den Lift, denn alles was ein Kind braucht, ist auch im Erdgeschoß. Die Raumhöhe (2,90 m) bleibt auf Kindergröße proportioniert. Von den zwei oberen Gruppen führt eine eigene Treppe (gleichzeitig Schmutzschleuse) direkt in den Garten. Der Multifunktionsraum mit Küche wird seinem Namen gerecht und kann sich bei Gelegenheit großzügig zum Eingangs-Vorplatz öffnen.

Ökologie | Bei der Planung und Errichtung arbeitete man eng mit dem Energieinstitut und dem Umweltverband zusammen und hielt sich an die Vorgaben des Vorarlberger Kommunalgebäudeausweises. Baumaterialien wurden durch eine eigene ökologische Bauleitung überprüft und freigegeben, nach Fertigstellung des Baus die Kontrollmessung auf Schadstoff- bzw. Lösungsmittelgehalt der Raumluft durchgeführt. Weiters gibt es Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung für gute Luftqualität und minimale Lüftungswärmeverluste, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die mehr Strom zurück ins Netz speist als verbraucht wird. Der Großteil der verwendeten Baumaterialien besteht aus nachwachsenden Rohstoffen, so hinterlässt das Plusenergiegebäude über seinen Lebenszyklus einen minimalen „ökologischen Fußabdruck“. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

DATENBLATT

Architektur: HEIN architekten zt (Matthias Hein)
Bauherrschaft: Gemeinde Zwischenwasser
Mitarbeit Bauherrschaft: Bürgermeister Kilian Tschabrun
Tragwerksplanung: SSD Beratende Ingenieure
Mitarbeit Tragwerksplanung: Benno Kopf
örtliche Bauaufsicht: Gernot Thurnher
Bauphysik: Bernhard Weithas
Fotografie: Robert Fessler, Kurt Hörbst, Darko Todorovic

Bauphysik: Bernhard Weithas ZT GmbH, Lauterach
Heizung Sanitär: Werner Cukrowicz, Lauterach
Elektroplanung: Walter Bischof, Tschagguns
Ökologie: Spektrum, Dornbirn

Maßnahme: Neubau


© Robert Fessler


© Robert Fessler


© Darko Todorovic

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2011
Planung: 2012 - 2013
Ausführung: 2012 - 2013

Bruttogeschossfläche: 743 m²
Nutzfläche: 897 m²
Bebaute Fläche: 375 m²
Umbauter Raum: 4.350 m³

NACHHALTIGKEIT

<span class=„data-key bold“>Gebäudetyp: Neubau eines Kindergartens, Holzbau in Passivhausqualität; Stampflehmböden
<span class=„data-key bold“>Besonderheiten: Musterbeispiel für Kommunalgebäudeausweis Vorarlberg, PV-Anlage mit Jahresertrag von knapp 36.000 kWh Strom
<span class=„data-key bold“>Baustoffe: Holzbau mit Stampflehmböden; Dämmstoffe sind HFKW-frei; Rohre, Folien, Fußbodenbeläge, Elektroinstallationen, Fenster und Türen sowie Sonnenschutz sind PVC-frei
<span class=„data-key bold“>Nutzkältebedarf: 1 kWh/m²a (PHPP)
<span class=„data-key bold“>CO2-Emissionen: 23,8 kg CO2/m²a (PHPP)
<span class=„data-key bold“>Versorgungstechnik: Kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung; Wärmepumpe mit Tiefensonden; Bauteilaktivierung via Fußbodenheizung; Photovoltaikanlage; LED -Beleuchtung
<span class=„data-key bold“>Qualitätssicherung: Blower Door Test, umfassendes Energiemonitoring, Ermittlung Energiebedarf mit PHPP, externes Produktmanagement , klimaaktiv Gold

Heizwärmebedarf: 14,0 kWh/m²a (PHPP)
Primärenergiebedarf: 91,0 kWh/m²a (PHPP)
Heizwärmebedarf: 9,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 1350,0 kWh/m²a (Energieausweis)

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Zimmerei: oa-sys, Zoll 887, 6861 Alberschwende
Lehmböden: Lehm Ton Erde, Schlins



© Robert Fessler

Einrichtung: Tischlerei Plattner, Hohenems
Baumeister: Jäger Bau GmbH, 6780 Schruns
Fenster: Hartmann Fenster, Nenzing

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2015, Auszeichnung
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2014, Preisträger

WEITERE TEXTE

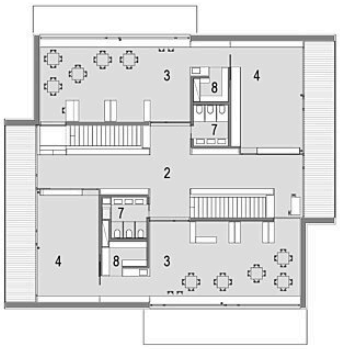
Kindergarten Muntlix, newroom, 12.11.2014

Kindergarten Muntlix



Lageplan

Kindergarten Muntlix

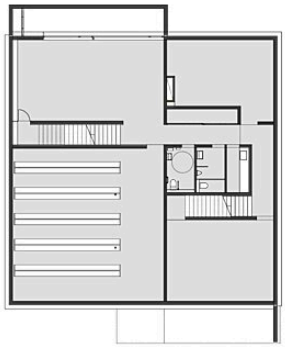




1 Windfang
2 Flur / Garderobe
3 Gruppenraum
4 Ausweichraum
5 Bewegungsraum
6 Personalraum
7 WC Kinder
8 Lager
9 WC Personal
10 Mittagsbetreuung

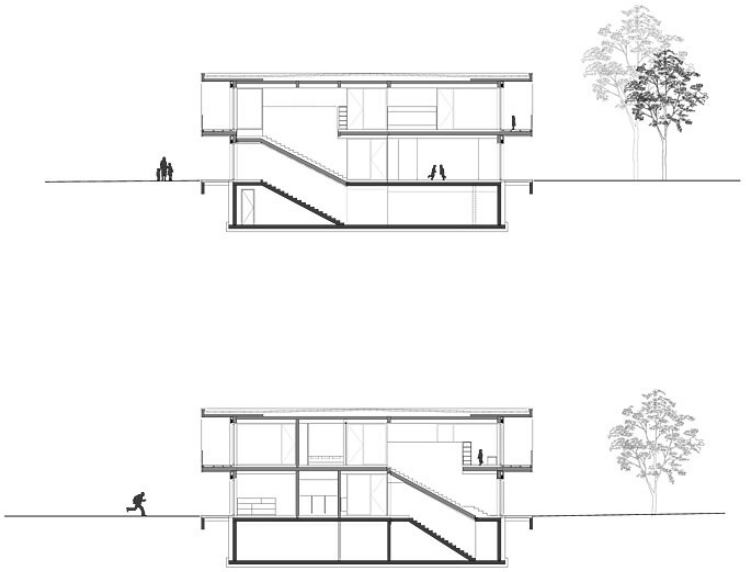
Maßstab 1:200

0 5 10



Grundrisse

Kindergarten Muntlix



Längsschnitt